

Kammer zurückzugeben, widrigenfalls alsdann die Redaktion der Landtagsmittheilungen das Recht haben sollte, die Rede ohne weiteres zum Abdruck zu bringen und nur am Fuße der Rede eine Note mit dem Inhalte anzubringen, daß die Rede abgedruckt worden sei, ohne daß sie der Herr Redner seinerseits durchgesehen habe. Das Präsidium der Zweiten Kammer schlägt Ihnen vor, auch für diesen Landtag dieselbe Bestimmung zu treffen, und bittet Sie, sich danach streng zu richten, weil im Interesse der baldigen Herausgabe der Landtagsmittheilungen das unumgänglich nothwendig ist.

**Präsident:** Ich nehme an, die Kammer will das Verfahren, das bisher gehandhabt und eben vom Herrn Sekretär geschildert worden ist, auch für diese Session beibehalten. — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 6, den Personal- und Besoldungs-Etat der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1902 und 1903 betreffend.“

Ich eröffne die Debatte. Der Herr Abg. Horst!

**Abg. Horst:** Meine Herren! Es sind im diesjährigen Dekret Nr. 6 wenig Aenderungen gegen das entsprechende vorjährige. Es dürfte daher wohl kaum anzunehmen sein, daß heute eine längere Debatte darüber geführt wird. Die einzige erheblichere Vermehrung der Ausgaben ist herbeigeführt durch die Anstellung von vier neuen Assistenten, weil sich die Geschäfte naturgemäß auch gehäuft haben und die jetzige Beamtenschaft nicht mehr durchkommen konnte. Kleine Veränderungen sind

auch im technischen Personal vorgesehen, die gleichfalls eine Ausgabevermehrung verursachen. Die erheblichsten Vermehrungen der Ausgaben werden durch die Wohnungsgeldzuschüsse herbeigeführt, über die wir aber später noch zu berathen haben werden. Ich beantrage daher, das Dekret Nr. 6 an die Finanzdeputation A zu verweisen.

**Präsident:** Sie haben den Antrag gehört. Wird derselbe unterstützt? — Zahlreich.

Das Wort wird nicht weiter begehrt. Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer, dem Antrage des Herrn Abg. Horst entsprechend, das Königl. Dekret Nr. 6, den Personal- und Besoldungs-Etat der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1902 und 1903 betreffend, der Finanzdeputation A zur Vorberathung überweisen?“

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt. Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung an auf Donnerstag, den 21. November, Mittags 12 Uhr, und setze auf die Tagesordnung:

Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 4, die Weiterführung der Reform der direkten Steuern betreffend.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 10 Min. Vormittags.)

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenogr. Instituts, Regierungsrath  
Professor Dr. phil. Clemens. — Redakteur Dr. phil. Fuchs.  
Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 23. November 1901.